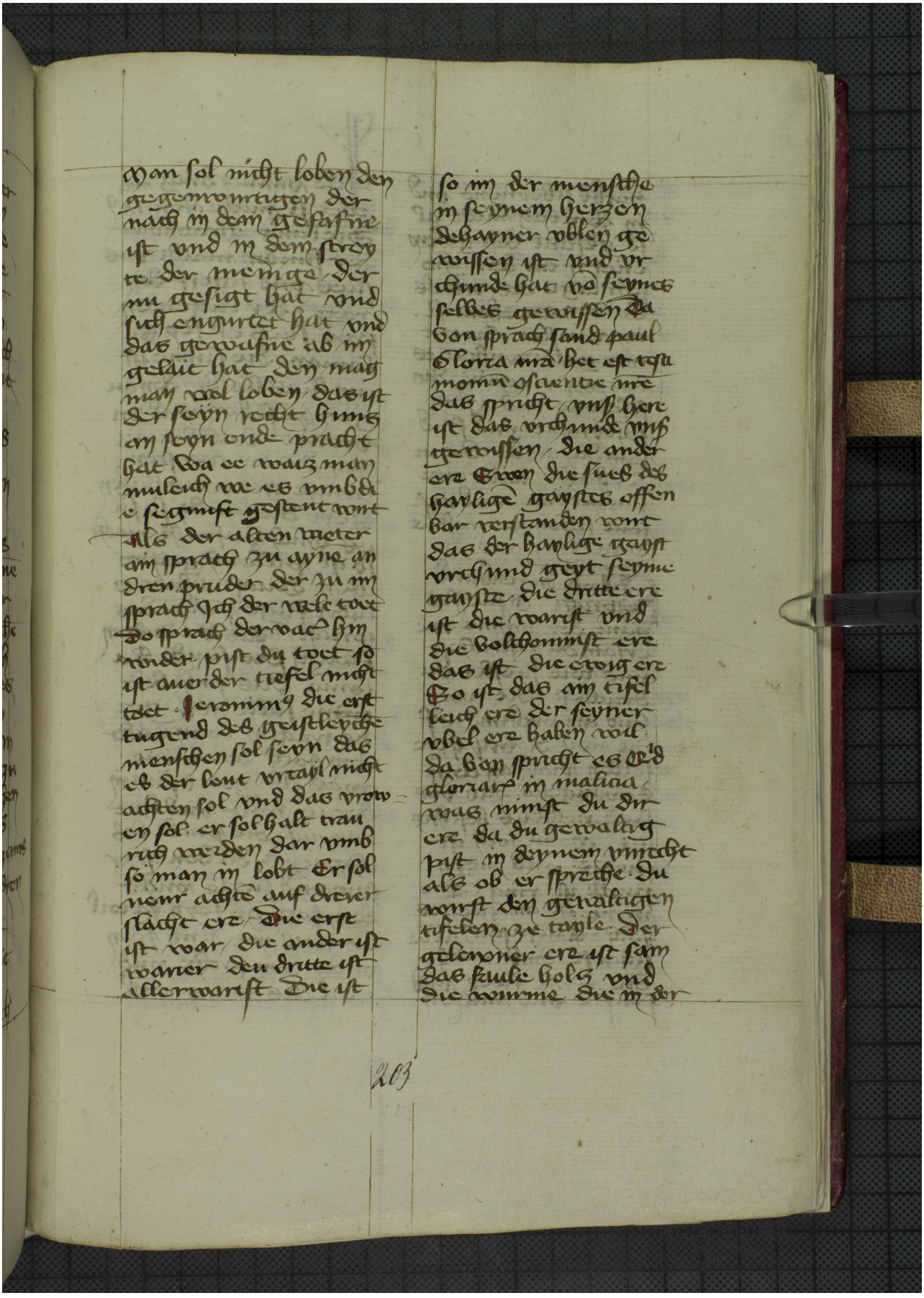
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Man sol nicht loben den
gegenwurtigen der
nach in dem gefafne
ist vnd in dem strey
te der menige der
nu gesigt hat vnd
sich engurtet hat vnd
das gewafne ab im
gelait hat den mag
man wol loben das ist
der seyn recht hunz
an seyn ende pracht
hat wa ee waiz man
muleich we es vmb di
e segnuft gestent wirt
Als der alten wieter
ain sprach zu ayne an
dren pruder der zu im
sprach Ich der wele toet
Do sprach der vat hin
wider pist du toet so
ist auer der tiefel nicht
toet Jeronimus die erst
tugend des geistleyche
menschen sol seyn das
es der leut vrtayl nicht
achten sol vnd das vrow
en sol er sol halt trau
rich werden dar vmb
so man in lobt Er sol
neur achte auf dreier
slacht ere Die erst
ist war die ander ist
warier den dritte ist
allerwarist Die ist

so im der mensche
in seynem herzen
dehayner vblen ge
wissen ist vnd vr
chunde hat vō seynes
selbes gewissen Da
von sprach sand paul
Gloria nra het est testi
monium conscientie nre
das spricht vnser here
ist das vrchunde vnser
gewissen die ander
ere Swen die sues des
hayligē gaystes offen
bar verstanden wirt
das der haylige gayst
vrchund geyt seyme
gayste die dritte ere
ist die warist vnd
die volchommist ere
das ist die ewig ere
So ist das ain tifel
leich ere der seyner
vbel ere haben wil
da von spricht es Qd
gloriaris in malicia
was minst du dir
ere da du gewaltig
pist in deynem vnrecht
als ob er spreche du
wirst den gewaltigen
tifelen ze tayle Der
gelexner ere ist sam
das faule holtz vnd
die wurme die in der